

Ausblick

Weihnachtsmarkt in Tobel-Tägerschen

Am 24. und 25. November 2018 sind Sie ganz herzlich eingeladen, den «Projekt Ukunda»-Stand am Weihnachtsmarkt in Tobel-Tägerschen in der Komturei zu besuchen. Am Samstag ist der Markt von 14 – 19 Uhr und am Sonntag von 10 – 17 Uhr geöffnet.

Weihnachtsaktion

Auch 2018 werden Sie alle wieder eingeladen, um an der Weihnachtsaktion teilzunehmen. Neben dem INFO-Blatt November 2018 werden Sie ebenfalls den Flyer «Weihnachtsaktion 2018» erhalten.

Adventsgottesdienst

Am Sonntag, 16. Dezember 2018, dem 3. Advent findet um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche Tobel ein Gottesdienst statt, in dem unter der Mitwirkung von Claudia und Sonja das «Projekt Ukunda» vorgestellt wird.

GV 2019

Sie findet am letzten Freitag im April, am 26. April 2019, um 20.00 Uhr im Katholischen Pfarreiheim, Tobel (TG), statt. Vorgängig wird ab 19.30 Uhr ein kleiner Imbiss offeriert.

Es ist dem gesamten Vorstand ein grosses Anliegen, sich bei allen Mitgliedern, Paten, Gönnern, Spendern und Spenderinnen ganz herzlich für das Mitgestalten und Mittragen zu bedanken.

Kontakt

Verein «Projekt Ukunda»
9554 Tägerschen

info@projekt-ukunda.ch
www.projekt-ukunda.ch

PC-Konto: 85 – 642036 – 0
IBAN: CH95 0900 0000 8564 2036 0

Ivo Kreis 071 911 96 10
Thurastrasse 49, 9500 Wil

Claudia Hubmann 071 951 28 88
Hafnergasse 2, 9244 Niederuzwil



Patenschafts- und Schulprojekt in Ukunda (Kenya)



INFO – Blatt

November 2018

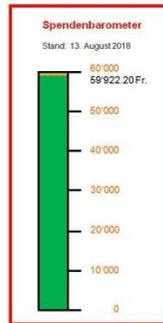
www.projekt-ukunda.ch

Liebe Mitglieder, Gönner, Sponsoren und Freunde unseres Hilfswerkes

Seit Dezember 2017 läuft unsere «Aktion Schulbus». Heute dürfen wir mit grosser Freude, Genugtuung und vor allem mit Dankbarkeit feststellen, dass es gelungen ist, den erforderlichen Betrag zusammen zu bekommen. Dafür möchte der Vorstand allen Spenderinnen und Spendern ganz herzlich für Ihre Grosszügigkeit danken.

Auf unserer aktuellen Internetseite www.projekt-ukunda.ch haben wir jeweils mittels Spendenbarometer über den neuesten Stand informiert.

So konnte Mitte Juni der Auftrag für den Bau eines Busses mit 50 Plätzen erteilt werden. Als Anzahlung überwies unser Kassier 30'000 Fr. nach Ukunda. Die Bauzeit wird etwa vier bis fünf Monate betragen, sodass voraussichtlich im November der neue Schulbus an SWIKUNDA ausgeliefert werden kann.



Im INFO-Blatt vom Juni 2018 haben wir über verschiedene Neuerungen im Schulsystem von Kenya berichtet. Neu müssen nun auch alle Schulbusse in gleicher gelber Farbe über Kenyas Strassen rollen.



Der 2014 angeschaffte zweite Schulbus fuhr nur noch bis im März 2018 in den Farben grün-weiss.



SWIKUNDA

Ab und zu geben wir sehr gerne unseren Mitgliedern die Möglichkeit, in unserem INFO-Blatt über Ihre Erfahrungen oder auch über einen Besuch auf SWIKUNDA zu berichten.

In der heutigen Ausgabe berichtet die *Familie Nufer* aus Wängi über Ihren **Besuch auf SWIKUNDA**.

Seit rund vier Jahren haben wir ein Patenkind vom «Projekt Ukunda», das die Primary School SWIKUNDA besucht. Wir haben uns für dieses Projekt entschieden, weil wir den persönlichen Kontakt schätzen und sehen, was wir bewirken können. Dies ist uns die Spende von 360 Fr. pro Jahr auch wert.

Von Anfang an war für uns klar, dass wir Silvia auch einmal besuchen möchten. Wir freuten uns sehr, dass es diesen Juli endlich so weit war.

Claudia Hubmann hat uns gut auf die Reise vorbereitet, Tipps gegeben, was wir so brauchen und auch mit Elijah, dem Schuldirektor, alles abgesprochen, damit er uns im Hotel abholen kommt.

Er hat uns am Montagmorgen im Hotel abgeholt und ist mit uns zur Schule gefahren, wo er uns alles gezeigt und erklärt hat. Wir fanden sehr eindrücklich, was dort alles selber gemacht wird und auf welcher einfachen Weise sie so etwas Grosses aufgebaut haben. Auch die Logistik, die dahinter steckt ist eindrücklich. Wir fanden: SWIKUNDA ist mehr als eine Schule, es ist fast ein ganzes Dorf aus Kindern.

Während der morgendlichen «Porridge-Pause» sahen wir Silvia dann zum ersten Mal. Sie war sehr schüchtern und schlürfte ganz verlegen ihren Porridge. Wir durften auch vom Porridge probieren – schmeckt gut, wie heisse Schokolade mit Stückchen drin.



Sehr viele Kinder kamen zu uns und begrüßten uns «Jambo», sie schienen ganz interessiert, wer diese weissen Besucher denn sind. Zum Schluss durften wir mit dem Schulleiter in die verschiedenen Klassen hineinschauen, die Lehrer erklärten uns was in dieser Stufe gelernt wird und was sie so machen. Die Schüler waren alle sehr brav und hörten gut auf die Lehrer oder Lehrerinnen, taten was er oder sie sagten.



Am Sonntag durften wir mit Elijah Silvia und ihre Familie zu Hause besuchen. Silvia wartete schon strahlend auf uns, jetzt ist sie nicht mehr so schüchtern. Auch ihre Brüder und ihre Mutter freuten sich über unseren Besuch. Sie zeigten uns wie sie wohnen und erzählten aus ihrem Alltag. Elijah fuhr mit uns und Silvias Familie in einen Supermarkt, damit wir mit der Mutter einen Grosseinkauf erledigen konnten und das für sie bezahlen. Die Freude der ganzen Familie war sehr stark spürbar und das war für uns das schönste Gefühl. An diesem Abend waren wir sehr nachdenklich.

Zum einen waren wir traurig, weil Silvia und ihre Familie so wenig hat, zum anderen freuten wir uns sehr darüber, dass wir ihnen so eine grosse Freude machen konnten. Ausserdem hatten wir das Gefühl, dass sie sehr glücklich sind. Wir sind es ebenfalls, dass Silvia die Möglichkeit hat auf SWIKUNDA eine gute Schulbildung geniessen zu dürfen.

Wir können einen solchen Besuch allen empfehlen und wünschen schon jetzt eine schöne Reise.